

Agron Jashari hat seinen Traumberuf gefunden

Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik holt Bundessieg beim Leistungswettbewerb des Handwerks

Vor wenigen Jahren hätte Agron Jashari noch nicht davon zu träumen gewagt, einmal eine Urkunde als Bundessieger beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in den Händen zu halten. Der 26-Jährige wurde im vergangenen Jahr II. Bundessieger im Beruf des Mechanikers für Reifen- und Vulkanisationstechnik. Corona-bedingt konnte er erst jetzt, ebenso wie sein Ausbildungsbetrieb, der Premio Reifen + Autoservice Reifen Schulze in Schmölln, die Urkunde in Empfang nehmen.

Bis zu diesem Erfolg war es für Agron Jashari kein leichter Weg. Er kam im Jahr 2015 aus dem Kosovo nach Deutschland. 2016 drohte ihm die Abschiebung. Dennoch holte er den Abschluss der 9. Klasse nach und absolvierte im Mai 2017 ein vierwöchiges Praktikum bei Reifen Schulze. Firmenchef Carsten Schulz war von seinem Einsatz begeistert und bot ihm eine Ausbildung an. Für den jungen Mann ein Glücksfall. So erhielt er, auch mit Unterstützung durch die Handwerkskammer für Ostthüringen, eine Duldung für die dreijährige Lehre.

„Die drei Jahre waren nicht einfach“, gibt Agron unumwunden zu. Die Frage, ob er die Schule schafft, die Probleme rund um das Bleiberecht und dann die Corona-Zeit – all das ließ ihn jedoch nicht verzweifeln. Vielmehr zeigte Agron Jashari, dass er unbedingt genau diesen Beruf erlernen wollte und ging mit großem Ehrgeiz an die Aufgaben.

„Das hat sich am Ende bezahlt gemacht, wie der Bundessieg beim Leistungswettbewerb zeigt“, freut

sich sein Chef und Ausbilder über den Erfolg. Für Carsten Schulz war es selbstverständlich, dass er ihm im vergangenen Jahr im Anschluss an die Ausbildung gleich einen Arbeitsvertrag anbot. „Agron ist ein richtiger Rohdiamant“, schwärmt Carsten Schulz. „Wir sind froh, ihn in unserem Team zu haben.“ Schließlich sei es nicht leicht, in diesem Beruf Nachwuchs zu finden.

Das 1990 in Schmölln als Vulkaniseurbetrieb gegründete Handwerksunternehmen war zwischenzeitlich auch Mitsubishi-Vertragswerkstatt und ist heute Ansprechpartner als Autoservice für alle Marken und Fachbetrieb für alle Fragen rund um die richtigen Reifen – egal ob Schubkarre, Pkw, Lkw oder Baumaschine.

Mit Agron haben seit 1990 sieben Mechaniker für Reifen und Vulkanisationstechnik erfolgreich ihre Ausbildung absolviert. Ein neuer Azubi startet im September seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in dem Achtmannbetrieb.

Agron Jashari jedenfalls ist angekommen in seinem neuen Leben. „Die Arbeit ist toll und irgendwann möchte ich gerne noch den Meisterbrief in den Händen halten“, hat er klare Ziele. Und auch privat ist er glücklich. Im Sommer ist die Hochzeit mit seiner Verlobten geplant, die immer noch im Kosovo lebt. „Mein Traum ist es, dass ich hier in Deutschland noch viele Jahre mit meiner Frau und Familie leben und arbeiten kann.“ Auch Dank des Vertrauens von Carsten Schulz in sein Können ist er diesem Traum ein gutes Stück näher gekommen.



Freuen sich über die Urkunden zum II. Bundessieg beim Leistungswettbewerb des Handwerks: Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik Agron Jashari (li.) und sein Chef Carsten Schulz im Schmöllner Handwerksbetrieb. Foto: Kühne



Sie machen sich künftig für das Handwerk der Region Greiz, Zeulenroda, Schleiz und Bad Lobenstein stark: der stellvertretende Kreishandwerksmeister Benjamin Mittenzwei, Kreishandwerksmeister Philipp Wolfram und Vorstandsmitglied Sven Heisig (v.r.). Foto: Kühne

Philipp Wolfram neuer Kreishandwerksmeister

Kreishandwerkerschaft Zeulenroda setzt künftig verstärkt auf Mitglieder- und Fachkräftegewinnung

Die Kreishandwerkerschaft Zeulenroda hat einen neuen Kreishandwerksmeister: Maurer- und Betonbauermeister Philipp Wolfram aus Greiz übernimmt das Amt von Maler- und Lackierermeister Udo Ritter aus Greiz, der in das Ehrenamt des Vizepräsidenten der Handwerkskammer für Ostthüringen wechselte. Gleichzeitig wurde auch der neue Vorstand gewählt, dem für die kommenden fünf Jahre Tischlermeister Benjamin Mittenzwei aus Greiz als stellvertretender Kreishandwerksmeister sowie Bestatter Sven Heisig aus Greiz angehören.

Der neue Kreishandwerksmeister Philipp Wolfram war bisher bereits für die Kreishandwerkerschaft in der Revisionskommission aktiv und kennt daher die Abläufe genau. Zudem ist er Obermeister der Innung des Bauhandwerks. Er bedankte sich für das Vertrauen, dass ihm entgegengebracht wird und versicherte, dieses Votum auch zu rechtfertigen. Als wichtigste Ziele seiner künftigen Ehrenamtsarbeit als Kreishandwerksmeister hat er sich die Gewinnung neuer Betriebe für die Innung,

die Forcierung der Fachkräftegewinnung, eine klare Positionierung gegenüber der Regionalpolitik sowie die Stärkung der Innungen im Territorium gesetzt. Dabei hofft er auf die Unterstützung aller Obermeister und Innungsmitglieder der insgesamt acht Innungen im Einzugsgebiet der Kreishandwerkerschaft, das von Greiz, Zeulenroda und Schleiz bis Bad Lobenstein reicht.

Der 42-Jährige ist aber auch ein Zeichen dafür, dass die Kreishandwerkerschaft konsequent auf die Verjüngung der Innungsstrukturen setzt, ohne die Erfahrung der älteren Handwerkerinnen und Handwerker zu vernachlässigen. „Wir brauchen in unseren Innungen wieder frisches Blut mit neuen Ideen. Gerade die Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sind es, die wir in den kommenden Jahren für eine aktive Innungsarbeit noch mehr begeistern wollen“, macht Philipp Wolfram deutlich.

Dem stimmen auch sein Stellvertreter Benjamin Mittenzwei und Sven Heisig zu. „Die Mitgliedschaft in der Innung lohnt sich mehr denn je. Über

entsprechende Angebote wie dem Versorgungswerk, vergünstigten Versicherungen, kostenfreien Schulungen und vielem mehr haben unsere Innungsbetriebe den Beitrag schnell wieder rein“, macht Sven Heisig nur einige der Vorteile deutlich. Wichtig sei es aber auch, dass nur ein starkes Handwerk in der Region die Interessen des Handwerks gegenüber der Politik wirkungsvoll vertreten kann. „Hierfür brauchen wir die Unterstützung aller“, wirbt er für neue Innungsmitglieder.

Nicht zuletzt sorgen starke Innungen auch für größeres Interesse bei Jugendlichen für eine Karriere im Handwerk. „Gerade die Gewinnung des Fachkräftenachwuchses muss in unser aller Interesse liegen, um die handwerklichen Strukturen in der Region auf lange Sicht zu erhalten“, erklärt der stellvertretende Kreishandwerksmeister Benjamin Mittenzwei.

Ein starkes Trio an der Spitze der Kreishandwerkerschaft also mit klaren Vorstellungen und Visionen für das Handwerk in Greiz, Zeulenroda, Schleiz und Bad Lobenstein.

Mit süßen Kreationen und kühlen Leckereien fit für die Abschlussprüfungen

Torten- und Eisseminar für angehende Bäcker und Fachverkäuferinnen

Mit einem Torten- und Eisseminar haben sich die künftigen Bäckerinnen, Bäcker und Fachverkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei, aus ganz Ostthüringen in Gera auf ihre Gesellen- und Facharbeiterprüfungen vorbereitet.

Was die sieben Bäcker-Azubis und sechs Fachverkäuferinnen des dritten Lehrjahres hier zeigten, konnte sich sehen lassen und macht Mut auf viele gut ausgebildete Fachkräfte.

Bäckermeister Thomas Schmidt von der Firma Dawn Food aus

Darmstadt demonstrierte die Erstellung von Creme-Torten. Anschließend konnten die Auszubildenden ihr Können und ihre Phantasie bei der Herstellung und Gestaltung selbst unter Beweis stellen. Dabei erhielten sie vom Profi noch so manch wertvollen Tipp zur Sortenvielfalt sowie dem exakten und sauberen Arbeiten. So entstanden beispielsweise Eierlikör-, Himbeer- und Nougattorten, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Außerdem erläuterte Eisspezialist Dino Borsoi den Azubis theoretisches Grundwissen zur Eiszubereitung und

verriet leckere Rezepte, die die Azubis anschließend gleich in die Tat umsetzen konnten. Zum Abschluss wurden Eisbecher nach allen Regeln der Kunst dekoriert und verziert.

Ria Göbner, Fachlehrerin an der Berufsschule in Gera, war begeistert vom Können und der Kreativität der Azubis. Eine gelungene Vorbereitung auf die Gesellen- und Facharbeiterprüfungen, die für die künftigen Bäckerinnen und -gesellen sowie Fachverkäuferinnen nach dreijähriger Lehrzeit im Juli dieses Jahres anstehen.



Stolz präsentieren die 13 angehenden Bäcker und Fachverkäuferinnen, gemeinsam mit Bäckermeister Thomas Schmidt, Eisspezialist Dino Borsoi und Fachlehrerin Rias Göbner, ihre selbst gefertigten Torten- und Eiskreationen. Foto: Kühne

KURZ NOTIERT

Gabriela Jahn neue Obermeisterin

Mit der konstituierenden Sitzung am 10. März ist die Fusion der Innung des Fleischerhandwerks Jena/Saale-Holzland-Kreis und der Innung des Fleischerhandwerks Saalfeld-Pößneck-Rudolstadt abgeschlossen. Die fusionierte Innung trägt den Namen „Innung des Fleischerhandwerks Saaletal“ und hat ihren Sitz in Rudolstadt.

Zur neuen Innungsoberrmeisterin wurde Fleischermeisterin Gabriela Jahn aus Königsee gewählt. Ihr Stellvertreter ist Fleischermeister Dirk Lindig aus Dobla. Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern der Innung gehören Fleischermeister Thomas Hönninger aus Dornburg-Camburg sowie Fleischermeister Erhard Fritsche aus Rudolstadt.

Sachverständige neu bestellt

Als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige wurden durch die Handwerkskammer für Ostthüringen vom 24. Februar 2021 bis zum 23. Februar 2026 folgende Personen neu bestellt:

Stefan Eberhardt aus Uhlstädt-Kirchhasel im Landmaschinenmechanikerhandwerk und André Matzke aus Greiz im Holz- und Bautenschutzgewerbe.

BEKANNTMACHUNG

Jahresrechnung 2019

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostthüringen hat am 08.12.2020 mit Beschluss-Nr.: 04/2020 die Jahresrechnung 2019 mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen	12.768.334,62 Euro
Ausgaben	12.768.344,62 Euro
Vermögenshaushalt	
Einnahmen	1.755.192,11 Euro
Ausgaben	1.755.192,11 Euro
Die Vollversammlung erteilt mit diesem Beschluss dem Vorstand und der Geschäftsleitung der Handwerkskammer für Ostthüringen Entlastung zur Jahresrechnung 2019.	
Die Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft erfolgte am 19.02.2021.	

Haushaltsplan des Jahres 2021

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostthüringen hat am 08.12.2020 mit Beschluss-Nr. 10/2020 den Haushaltsplan 2021 mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen	12.540,7 Tsd. Euro
Ausgaben	12.540,7 Tsd. Euro
Vermögenshaushalt	
Einnahmen	1.104,0 Tsd. Euro
Ausgaben	1.104,0 Tsd. Euro
Die Genehmigung durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft erfolgte am 19.02.2021.	

IMPRESSUM



Handwerkskammer für Ostthüringen,
Handwerkstr. 5, 07545 Gera,
Tel. 0365/8225-0,
E-Mail: info@hwk-gera.de,
Internet: www.hwk-gera.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Karsten Sachse

Lust auf einen neuen Job?
Dann kommen Sie zu uns!
In unseren innovativen Bildungszentren werden Sie Teil eines Teams von Fachleuten für Aus- und Weiterbildung.

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Ausbilder (m/w/d)**

- für **Elektrotechnik, Elektronik und Steuerungstechnik**
- für **Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- für **Land- und Baumaschinentechnik**

Sie haben den Meisterbrief/Techniker in einem der Berufe, mehrjährige fachliche Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Sie erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung, Bezahlung in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (TV-L), aktive Förderung Ihrer Weiterbildung und ein tolles Team.

Bewerben Sie sich jetzt. Wir freuen uns auf Sie!

Handwerkskammer für Ostthüringen
Handwerkstraße 5, 07545 Gera
E-Mail: bewerbung@hwk-gera.de
Mehr Infos: www.hwk-gera.de/karriere

Handwerkskammer
für Ostthüringen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.